

Die Berufsmaturitätsschule bei AKAD Profession

Vorkurse

Die Vorkurse finden im reinen Selbststudium statt. Das Basis-Paket umfasst die Fächer: Deutsch, Englisch, Französisch und Algebra. Diese Fächer können auch einzeln belegt werden.

Das Grundlagenfach Mathematik beinhaltet in der technischen und gestalterischen Richtung auch Geometrie. Darum wird für diese Richtungen der Vorkurs Geometrie empfohlen.

Der Vorkurs Buchhaltung wird für die kaufmännische Richtung empfohlen.

Alle Vorkurse sind fakultativ, werden zur optimalen Vorbereitung jedoch sehr empfohlen.

Die Richtungen

Die Berufsmaturität kann bei AKAD Profession in vier verschiedenen Richtungen absolviert werden: kaufmännische, technische, gesundheitlich-soziale und gestalterische Richtung.

Die Richtung kann frei gewählt werden, unabhängig vom erlernten Beruf.

	Kaufmännische Richtung (KBM)	Technische Richtung (TBM)	Gesundheitlich-soziale Richtung (GSBM)	Gestalterische Richtung (GBM)
Fakultativer Vorkurs	Deutsch Französisch Englisch Algebra Buchhaltung	Deutsch Französisch Englisch Algebra Geometrie	Deutsch Französisch Englisch Algebra	Deutsch Französisch Englisch Algebra Geometrie
Grundlagenfächer	Deutsch Französisch Englisch Geschichte und Staatslehre Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Recht Mathematik			
Schwerpunktfächer	Finanz- und Rechnungswesen	Chemie Physik	Naturwissenschaften Sozialwissenschaften	Gestaltung, Kultur und Kunst Information und Kommunikation
Ergänzungsfächer	Personal und Kommunikation oder Ökologie	Personal und Kommunikation oder Ökologie	Personal und Kommunikation oder Ökologie	Multimediamatik oder Ökologie
Fächerübergreifend	Interdisziplinäre Projektarbeit Präsentationstechnik Lernmethodik			
Ausbildungsorte	Aarau* Basel* Bern Luzern* Zürich	Aarau* Basel* Bern Luzern* Zürich	Aarau* Basel* Bern Luzern* Zürich	Aarau* Basel* Bern Luzern* Zürich

* An den Standorten Aarau, Basel und Luzern werden dieselben Lehrgänge nach der AKAD Methode von den Minerva Schulen angeboten.

Die Berufsmaturitätsschule bei AKAD Profession

Die Wege

Die Berufsmaturität kann bei AKAD Profession in zwei verschiedenen Zeitmodellen absolviert werden:

Weg 1: Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt im Selbststudium. Während drei Semestern wird der Präsenzunterricht am Montag oder am Wochenende (je nach Standort) besucht. Dies ermöglicht neben der Ausbildung ein Arbeitspensum von max. 80 Prozent.

Ausbildung im Überblick	Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester
Unterrichtsübersicht	Im Selbststudium fakultativ	Selbststudium in allen Fächern Präsenzunterricht in den Grundlagenfächern	Selbststudium in allen Fächern Präsenzunterricht in allen Fächern	Selbststudium in allen Fächern Präsenzunterricht in allen Fächern
Am Ende des Semesters		Prüfungsaufgaben im Online-Lernraum gelöst	Promotionsprüfung	Abschlussprüfung

Weg 2: Der Lehrstoff wird von Anfang an in einer Kombination von Präsenzunterricht im Klassenverbund und Selbststudium erarbeitet. Während zwei Semestern wird der Präsenzunterricht an zwei Tagen pro Woche besucht. Dies ermöglicht während der Ausbildung ein Arbeitspensum von max. 60 Prozent.

Ausbildung im Überblick	Vorkurs	1. Semester	2. Semester
Unterrichtsübersicht	Im Selbststudium fakultativ	Selbststudium in allen Fächern Präsenzunterricht in allen Fächern	Selbststudium in allen Fächern Präsenzunterricht in allen Fächern
Am Ende des Semesters		Promotionsprüfung	Abschlussprüfung

Promotionsprüfung

Vor dem Übertritt ins Abschluss-Semester findet die obligatorische Promotionsprüfung statt. Die Promotionsnoten entscheiden über den Übertritt ins letzte Semester. Bei Nichtbestehen kann die Promotionsprüfung einmal wiederholt werden.

Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)

Die Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA stellt ein wichtiges Element in der Ausbildung zur Berufsmaturität dar. Sie muss einerseits einen konkreten Bezug zur Arbeitswelt haben, andererseits auch eine allgemeine gesellschaftliche und kulturelle Perspektive beinhalten. Eine umfangreiche und doch klar umrissene Problematik aus einem oder zwei Fachbereichen wird strukturiert und methodisch fundiert angegangen. Sie muss durch sinnvolle interdisziplinäre Fragestellungen vernetzt und unter Einbezug berufsbezogener Erfahrungen handlungsorientiert behandelt werden. In der IDPA muss eine genügende Note erzielt werden, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden.

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung wird durch AKAD Profession abgenommen, dies unter Aufsicht der Kantonalen Behörden und unter Zuzug externer Experten. Bei Nichtbestehen kann die Abschlussprüfung einmal wiederholt werden.

Perspektiven

Mit der Berufsmaturität an eine Fachhochschule (FH)

Die Fachhochschulen informieren über die jeweiligen Aufnahmeverfahren.

Mit der Zusatzprüfung Passerelle an die Universität oder ETH

Die technische Berufsmaturität schafft die optimalen Voraussetzungen für die Passerelle. Absolventen einer anderen Richtung können sich die notwendigen Kenntnisse in einem Vorkurs aneignen.